

Don Robinson (Fence - Chicago)

Man schrieb viele Kriege gewalttätiger Raub-
berichterstattung zu. Die Völkervereinigung, die
sich unter dem Zeichen des Liberalismus durchsetzte,
hatte, der überall in Europa der Wahnschrei des National-
ismus war, später aber die Urangewaltigen des Liberalis-
mus für die Völkervereinigung als die Kenntnis der mög-
lichen Sprache empfunden. Man hatte sich umsonst be-
müht, dieses Arrangement zu treffen, als die freischweben-
den Kämpfe der Welt, die den Sieg des Liberalismus zur
Hölle brachten, den Nationalitäten nicht nur nicht unter-
stützt, sondern sogar feindlich gegenüberstanden. Später hat
sich gezeigt, daß der Nationalismus mit der Zeit auch in
Ungarn unter dem Einfluß der Revolutionen geriet. Man
sah also in Ungarn die Spinnweben moderner Politik,
Unterwerfung und Bevollmächtigungswesen umsonstiger Selbst-
bestimmung. Man sah, daß die Ausnahmen nicht immer zu
sprechen sein. Je weniger man die ungarische Sprache beherrschte, um
desto mehr wurde man dem Nationalismus gegenübergestellt.

Die Deutschen im übrigen Ungarn unterscheiden es, sich auf nationaler Grundlage zu organisiren, obwohl sie auf dem rechten Donauufer und in Szegedum viel später als in Steuburgens betrachten. Aber viele Gegenden sind überaus schön bevölkert und die Deutschen bilden fast nichts, nur in der Stadt Debendurg (Szeged) und im Komitat Bistelsburg (Kispest) abwärts Kaiserstätten. Obwohl sie z. B. in den für ungarische Städtebewohnerschaft bedeutendsten Städten Pestburg (Buda), Temesvár, Debendurg und Bistelsburg die am häufigsten vertretenen Nationalität bilden, sind gerade diese Städte feste Burgen jeder Regierung; hier werden mit Vorliebe Krieger der Regimentspartei, woiwoden, Minister und Staatssekretäre, gewählt, damit viele in ihrem Nachbereich für die lokalen Interessen tätig sind. Zur Zeit der Revolution wählte Debendurg den Kandidaten der Unabhängigkeitspartei. Die Mittelstandsinteressen der Deutschen laufen eben mit den ungarischen Mittelstandsinteressen parallel, es bestehen zwischen den zwei Klassen keine sozialen Grenzen, und der Verkehr zwischen ihnen ist sehr, weil die meisten Deutschen die Mittelschule absolviren, wo für Ungarns erstens, während in allen ungarischen Schulen auch die deutsche Sprache unterrichtet wird und als zweites Ungarn — es gibt natürlich immer noch solche — aus Deutsch sprechen. Die sogenannten magyarischen Deutschen sind jene, welche mit dem ungarischen Mittelstand, der sie umgibt, gesellschaftlich verschmelzen. Aber jedenfalls haben während der Magyarisierungsperiode viel mehr Ungarnländer Deutsch gelernt, als gerade.

Die zwei Millionen Slovaken leben unter den gleichen Verhältnisse- und etwas schlechteren Schulverhältnissen, da sie als Katholiken keine Autonomie, als Protestanten kein Geld für nationale Schulpolitik haben. Ihre nationalen Verhältnisse sind auch darum ungünstiger, weil sie als Slovaken nirgends Aufnahme finden: deshalb fand ihre nationale Bewegung überhaupt erst im Jahre 1890 ihren Ausdruck.

Die Nationalitätenpolitik des Grafen Tisza beruht darin, daß er dem rumänischen Mittelstand zunächst sehr Früchte geben will, wie die rumänische Bauernschaft geniesst. Das soll eine Interessengemeinschaft unter dem Protektorat der ungarischen Regierung zu Tage fördern. Außerdem bringt die Nationalitätenfrage für das Reich die Höhe rumänische Steuern, denn da es keine koöperative Auffassung in der Wahlrechtsfrage mit nationalisierten Geldern in realistischen Fichte, mußte es die Bezeichnung der Wahlbezirke in sein Programm nehmen und wird demnach die regierungstreuen Wissenschaften und rumänischen Denkbezüge umgeben der Bezirke der Städte und des ungarischen Hochlandes in ihrer Zahl herabsetzen müssen.

Der fortschrittliche Radikalismus gefährdet die Bündelung nicht, denn z. B. die fortschrittlichen Russen, Engländer, Holländer werden in ihrer Opposition gegen die privilegierten Brüder unter dem Einfluß des ungarischen Fortschritts geraten, die ihnen voraus sind. Der nationale Kampf in Ungarn ist auch ein verkappter sozialer Kampf und wird ein offener sozialer Kampf werden; der Nationalismus wird dann die Massen verlieren, und zwar die russischen und französischen Massen, bevor er sie gewonnen und unter ihnen geeint hat.

Заметки

Von Dr. Heinrich Eiman.

Die höchsten Anstöße hat die Unvollendung der Zeit an ihre Bewegung gebracht, die mit dem Wort „Impressionismus“ nur schlagwortmäßig und daher nicht erschöpfend bezeichnet wird. Ein künstlerisches Erlebnis ist damit angedeutet, das in allen Künsten Form und Ausdruck gefunden hat. In der Entwicklung der Malerei sind die Wirkungen am frühesten und die Elemente davon ist populär geworden. Aber die gleichen Elemente, wie etwa die Umdeutung des Kunststoffes, die Knappheit des Ausdruckes, die Betonung der im eigentlichen Sinne künstlerischen Situation gegenüber der Unmittelbarkeit des Stoffes, hat auch in die Literatur eingebracht. Der radikale Expressionismus war gut und notwendig bei der ungelungenen Zuspätkunft, mit der die große Woge der Kunstschaffenden ihre Merkmale über Kunstwerke nicht von der künstlerischen Form nach von dem künstlerischen Erlebnis, sondern von dem Ausdruckslichen des Dargestellten abhängig machte und macht.

Deutsch liegt im Wesen des Nationalismus die Gefahr des Egoismus. Die Gefahr, daß der Einzelmann der vergangenen Jahrzehnte durch die Entwicklung immer stärker in die Vereinzelung hineingerathen wurde, hat ihre Spuren zurückgelassen. Die Wissenschaft, die Vortreibung jeder ganzen Kunst wurde isolirte Erfindungen an die Stelle tragend eines Gemeinwohlens treten lassen. So in gewissem Maße auch, wenn die Entwicklung neuer moderner Künstler wie van Gogh, Strindberg und andere so oft im Privatleben mündete aber ihm dennoch blieb. Wer keine andere Möglichkeit hat, forscht und forscht zu bleiben, als in

Die Bedeutung, die Strindberg für das dramatische Schaffen unserer Zeit hat, wird erst allmählich fassbar. Er hat den Weg und die Vereinzelung heraus in die schicksalhafte gesunden. Bei Höpfer ist zwar häufig an die Stelle des Einzelindividuum das Familienschicksal getreten, aber eben nicht das typische, sondern das Individualische, und der Verfall der Vererbung betont noch das Individuelle dieses Schicksals. Nur in wenigen seiner Stücke, in den frühesten und in „Hörsman“, in „Dem vierte Töchter“, woggen Familienschicksale auf dem „Moralischen“ und damit auf der individuellen Vererbungssache heraus in eine Sphäre, in der nur noch überpersönliche Wirkungen entscheidend sind.

Das Gefühlliche einer bloßethischen Weltanschauung, die sich durch keine überlieferte Sprache mehr gebunden fühlt, kann nicht bekannt werden. Aber man darf für das anordliche Lebensgefühl, für die Gefühlswelt einer Anzahl zeitgenössischer Dichter — besonders auf dem Gebiet der Lyrik — die uns alles Erlebte als möglichsten Anhalt bieten, nicht diejenigen verachtend machen, die wie eine Strömung gerade in diesem Maße fähig waren, die Stille der Einsamkeit zu fassen. Die Stillethier mancher Dichter ist viel mehr Einsamkeit als Freude. Denn die Kunstfähigkeit und Detailliebe, mit der alles eingegeben wird, hat, wenn man die zu nicht verlässliche Ungewöhnlichkeit, dieses oder jenes in

einem Irdischen Gebieth zu seyn, absteht, harte Vermandtschaft mit der weltlichen, unfürklichen Heimgeselligkeit der vorpolitischen Stämme. Es ist nun in einer Auerbachschen Zeitschrift das Dazwischen mit unheimlicher Gemüthsheit schilddert, oder ob ich ein Verdachtsbeispiel, das in seine letzten theiligen und körperlichen Details verfolge, ist von der Kunst aus gesehen im Grunde ein und dasselbe.

Vielleicht erfüllt sich das häufigere Zurückgreifen auf a n t i k e oder S a g e n k o s s e in der dramatischen Kunst unserer Tage auch als ein Wiederverben am Subjektiven, als H i n w e i s u n g , auf dem Bewußtsein des Theaters, wie es sich trotz aller Zeigerungsversuche im zeitlichen wie im Gesellschaftsdrama findet mit, herausgekommen, das Leben wieder als etwas anderes, denn als eine Kette unter „Vermittlung“ anzusehen. Aber diese Transpositionierung in eine fern- Vergangenheit wirkt entweder nur als Veredelung oder als Flucht aus der Gegenwart, also negativ. Würde sie auch dem Gefühl entziehen, das G e g e n w a r t nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in der Vergangenheit zu suchen, so wäre nicht dagegen zu sagen. Denn an sich ist dem Dichter als Scher und Teufel auch das Gebiet der Vergangenheit nicht verbotenen. Aber auch für das Eingreifen des G e g e n w ä r t i g e n unter dem Gesichtspunkt des Unvergänglichsten sind nur Anstöße vorhanden. Ein Stück vom Hauptmomen „Leben“ ist darum noch nicht Zeugnis des neuen Geistes gewesen. Es heißt eine grandiose Wirklichkeitsstudie, treulich für die eigene Zeit, aber noch ohne die Fähigkeit, Probleme der eigenen Zeit mit tauschfähigen Augen zu sehen. „Morlan Geper“ ist, trotzdem es sich den Stoff aus der Vergangenheit holt, zeitgenössischer. In einzelnen Szenen bei Bedeibel spielt man etwas vom neuen Geiste.

Die Oekonomie des Sprachstills, überhaupt das Gefühl für eine Kunstlei, die lieber auf Feinheit beruht, als Heftigkeit ausstrahlt, ist wesentliches Kennzeichen einer gebildeten Seele. Die durchdringt Tonart und Versmaßgefühl. Durch die Hülle des Unpersönlichen, das sich täglich abwechseln, ist das Persönlich am Bestenlichen in der Poesie geschieden und wird immer härter feigen. Schon jetzt besteht in jedem Maße die Kunst der Geschwindigkeit und Gleichmäßigkeit.

Der Roman und die Erzählung zeigen als amalführende und ihrer Natur nach unpromissvollste Auffassung häufig ein fortwährenderes Schicksal. Im Grunde aber liegen auch hier die Dinge nicht besser. In der Erzählung und Novelle wird allerdings neben der Ausbildung einer gewissen Gestaltungskraft das Bedürfnis nach plastischer Einfachheit offenbart. Als nach der Formel Goethes: die Novelle als „unverhüllte Begebenheit“, als leichte Übergabe einer Scene Dantes. Nichts desto trotz durch die Trauer

offenbarungen altklassischer Erzählungen, wird auch hier das für die Zeit charakteristische Bedürfnis nach Oekonomie des Stils und der Darstellung deutlich, das sich von dem kühnen Vielheit der Redes- und Verhaltensweisen zu großen und unfaßlichen Lebensstürzen erheben will. Doch es beim Roman nicht zureichend ankommt, gerade durch das Stillschlagen der Lebensstürze das Gefühl der Wärme zu erwecken, indem das auch im scheinbar analytischen Vorgehen, im Ausdrücken der feinsten Umstände, Einiges und Neues geleistet werden kann, haben die Psychologischen Romane gezeigt. Einzelne werden bei ihm mit so unmaßloser Menschlichkeit gefüllt, daß sie jedem wie ein Lebensgeschick erscheinen. Doch sind, wie gesagt, diese belletrischen Formen Stillschlagen. Die Erzählung und der Roman sind neben ihrer künstlerischen Bewertung oft zugleich geistliche Geschichte. Solche Geschichtsbücher sind Bücher, die einer Zukunft das Bild der heutigen Zeit lebendig übermitteln sollen. Wir stehen noch zu nah, um darüber unsere literarischen Exzeptionen zu prüfen. Doch ist gewiß gerade von diesem Gesichtspunkt aus manche Zeitgeschichte wertvoll.

Das Gesamtbild ist, wenn man nach Eigenschaften ansieht, unvollständig. Die Pole sind: durch Maßlosigkeit und Uebergriffsbedürfnis noch tiefer, mit- terste Bäre immer wieder künstlich lebendig erhaltenes Epi- gonentum, auf der anderen Seite ein durch den immer mehr fortschreitenden Sinn für die Unterordnung antiken edler Bäre und Vorzügen verlorener Kosmismus à tout prix, der stark Begabungen teils durch Mangel an Gehörtem teils durch künstlerische Unvollständigkeit vernichtet. Was empfehlendes jedoch thut bei den Darstellungen den Mangel an Künstlern, die mehr als Schriftsteller, die Personizität der Horizonte betrachtet sich sowohl in einer kurzgefassten Genügsamkeit, in dem Verharren auf der mittleren Linie, als auch in einem sich allzu sehr Ueberwilligkeitslassen von den tönnrischen und sonstigen Ergränzungen der Zeit, alle in der typischen Verwischung von Individualität und Kultur. In der That sehen, wenn auch nur oberflächliche Zeichen eines neuen Geistes darüber sind, ist es vielleicht das schmerzliche Bewußt von der Uebereingewogenheit in der Rolle mehr als eine kühnliche Fiktion.

Recht und Rechtswissenschaft.

Hon. Prof. Dr. Hermann Rautenstrauch.

Recht und Rechtswissenschaft sind niemals vorwärtstreibende Kräfte gewesen und sollen es nicht sein. Nur das schon im Leben bewährte steuert dort das Sittliche der Rechtmäßigkeit und dadurch Dauer und Heiligkeit des Reiches, nur um dem Preis dieser Zurückhaltung bewegen

Dem die ersten dieser Schriften sind kaum in der
höchsten Zeit vorbehalten und einer anderen entgegen: die
ältesten Klaffbücher sind sie gewiss; und wenn viele Deutschen mit
unserm berühmten Godesman und zu unsern neuen Jüngern
sie anwenden, so werden sie, nicht nur die vortheilhaftesten an-
genau als Mittheilungen von heute und nicht aus einer
Zeit. Aus ihnen zeigen unsere Künstler, wollen sie die Zeit
auch im Lichte der Denkmale höherer setzen, ihre Vorbilder
wählen. Die Schrift selbst wird uns als Epigonen zeigen,
ihre Anwendung aber als Kugelhalter. Der
vorherigen Sinne eigenständig sind wir jene Künstler, die ohne
selbst schöpferisch tätig zu sein, mit plumpen Schimmerworten
einen „Schrittsteller“ einfallen und bald in der Masse der
„Redakturen“ dem Vorleser zu Liebe die Grathar, bald im
Vortragsstunde des Altklassikers die Antiquis „schaffen“
wollen, weil sie sich einbilden, sie jetz keine deutsche Schrift
in der Schrift haben sie fälschlich gelernt, alles, was nicht
Vergangenheit ist, „lateinisch“ zu nennen). Im Kopierspielen
und Namensauslegen und am Redaktionsbelehrenlassen
kennt man den Epigonen. Nur indem wir Verleger und die
uns zu Liebe viel zu wenig genannten Druker (besonders
Carl Gust. Roscher in Leipzig muß hier noch erwähnt werden
als größter unierer „Schriftsteller“ — er aber am Schaf-
fsten) uns aus dem Geist nicht flammern und täglich jedem Buche
die Schrift geben und die Form, die seinem Inhalte gemäß
sind, ist es uns gelungen, etwas weltlich Ansehen und Wert
zu erhalten: das Klaffbuch, das eine Buch, bei
dem alles, außen und innen, Text und Form auf die gleiche
Stärke abgemessen ist. Und es das Material ist es
aber allem nachgeschaffen, die Bücher sind Werke unserer Zeit,
die Reueuthaltungen, die einer neuen Philosophie der Bildung
und der Liebe zum Buche uns zuführen. Was daran Epigonen-
tum ist, ist nur gute Tradition.

Die Gesamtsumme der Emissionen blieb doch mit 4 245 Milliarden (nach dem Kurzwert gerechnet) nur um 100 Mill. hinter dem Jahr 1922 zurück. Dieser ist sich geringe Unterschied bekannt aber, wie ersichtlich, dadurch ein ganz anderes Gesicht, daß der Anteil von Aktienwerten diesmal mit ein starkes Sechstel des Gesamtbetrages ausmacht, während er sich im vorigen Jahr auf ein gutes Drittel belaufen hatte. Die Ausgabe festverzinslicher Werte um über den Betrag von 2 Milliarden noch um fast 50 Millionen höher; sie war damit um 445 Millionen oder 20 pCt. höher als im letzten Jahr. Die Anleihen, wovon das Inland- & Reich- und Bundesanleihen — auf des Markt warfen, machten allein 4 844 Millionen aus, d. h. 4 150 Mill. mehr als im vorigen Jahr. Der inländische Staatsbedarf war in keinem Jahr seit 1909 so hoch wie diesmal. Das Reich war dabei (im Nennbetrage) mit 1 100 Mill. Anleihen und 4 75 Mill. Schatzscheinen beteiligt. Preußen mit 4 275 Mill. Anleihen und 4 200 Mill. Schatzscheinen — die zum Umfange dienenden 4 200 Mill. Schatzscheine Preußens sind nicht berücksichtigt — Bayern mit 4 65 Mill. Hamburg mit 4 60 Mill., Baden mit 4 28 Mill., Württemberg mit 4 13 Mill., Elsaß-Lothringen mit 4 6 Mill. Anleihen und Braunschweig mit 4 4 Mill. Schatzscheinen. Ganz außerordentlich groß war die Inanspruch-

der starkem Überlegung zum Spruz. Zünftig statt des Spruz. Schließlich mußten selbst die kleinsten und größten Gesellschaften sich zum Spruz. Typ bequemen, wobei einzelne auch dann noch nicht einmal den Pariprotreiben konnten. Im wesentlichen handelt es sich bei der Emission von solchen Obligationen um die Deckung des Kapitalbedarfes großer Gesellschaften. Es seien hier nur die A. E. G. genannt, die Deutsch-Oberbayerische Elektrizitäts-Gesellschaft, die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, die Große Berliner Straßenbahn, die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen, die Siemens-Schuckertwerke, die Mannesmann-Röhrenwerke, die Maschinenfabrik Humboldt, dazu kam dann noch die Pfälzische Fürstenerbische Anleihe von 15 Mill. und die mit etwa 50 Mill. den deutschen Markt belastende Emission der Wladikaw-Bahn. Der für die Ausgabe von Bankaktien beanspruchte Betrag von rund 1 1/2 Mill. bleibt weit hinter dem Durchschnitt der letzten 4 Jahre zurück und ist so gering, wie er seit 1900 nur in den Jahren 1901 und 1902 war; gegen das Vorjahr ergibt sich ein Minus von nicht weniger als 130 Mill. Mit nicht ganz der Hälfte des Betrags entfiel er auf drei Hypothekendarlehen, die Bayerische Hypothek- und Wechselbank, die Bayerische Vereinsbank und die Rheinische Hypothekendarleihe. Der Rest verteilt sich auf mehrere kleinere und ein mittleres Institut sowie drei ausländische Banken. Für Eisenbahn- und Straßenbahn-Aktien wurden monatlich 25 Mill. beansprucht; rund die Hälfte trill davon allein auf die Aktien der Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen. Auch die Bertege von neuen Canada-Aktien sind hierin eingeschrieben. Die Emission von Industriekapital bewegte sich mit 1 1/2 Mill. durchschnittlich beträchtlich über den Ziffern von 1907 bis 1911; sie liegt freilich hinter der Rekordhöhe des Vorjahres um rund 1 1/2 Mill. zurück. Im ersten Semester waren es fast der Hauptsache eine ganze Reihe entweder gänzlich neuerschaffener oder neuerdings an die Börse getriebener Werte kleinerer oder mittlerer Gesellschaften, unter denen vor der Emission der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, der Adlerwerke, der Lederfabrik Adler n. Oppenheimer und der Russischen A. E. G. stärker hervorragten. Im zweiten Semester kamen zwar auch noch kleinere Gesellschaften an den Markt, der übertragene Bruchteil der Emissionen aber traf auf wenige große Gesellschaften, so auf die Hawag, die Rickmers-Linie, die Maximilianshütte, die Automobilfabrik Benz, die Elektrizitäts-A. G. Lahmeyer, die Continental Caoutchouc- und Guttaparc-Compagnie, die Deutsche Erdöl A.-G., die Oresleim n. Koppel A.-G. und die Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke A.-G.

Die Verteilung der Emissionen auf die beiden Halbjahre im Vergleich zum vorigen Jahr zeigt die nachstehende Tabelle, die gleichzeitig auch den Neuzugang angibt.

Der meiste Anteil eines Viertel des ganzen Emissionsbedarfs durch das Ausland bedingt die Schuldtabelle. Der nach unseren Schätzungen dorthin geflossene Betrag von Mark 664 Mill. beträgt das Doppelte des Vorjahres, wobei noch auf die Verschiebung von der Emision festverzinslicher Werte wie Dividendenscheine, ausländischer Privatgesellschaften zu der schon erwähnten überaus großen Ausgabe von Renten ausländischer Staaten aufmerksam zu machen ist.

als die Firma Stellauer & Wolff in London-Frankfurt a. M. in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt worden. In der Führung des Geschäftes findet keine Veränderung statt. Direktoren der neuen Gesellschaft sind: die Herren August Wolff, Paul Oppenheimer, Percy Hollingworth und Thomas Holmes.

Personalien. Mit Herrn Geh. Kommerzienrat Carl Reitz ist eins der hervorragenden Persönlichkeiten der Mannheimer Geschäftswelt gestorben. Früher lange Jahre hindurch Direktor der Rheinischen Hypothekenbank hat er diese Stellung nicht nur das Epossebilden des Instituts, sondern auch die Verwaltung desselben mit sehr ausgedehnter Tätigkeit, sowie in der Verwaltung des Reichsrentenrat ist von seiner Stellung zurück und in den Aufsichtsrat des Instituts ein, dessen Vorsteher er später übernahm. Außerdem war er Aufsichtsrats-Vorsitzender der Rheinischen Creditbank, der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft und der Continentalen Versicherungs-Gesellschaft. Einer großen Anzahl weiterer Gesellschaften gehörte er als Aufsichtsrats-Mitglied an, so u. a. der Deutschen Bank, der Pfälzischen Bank, der Pfälzischen Hypothekenbank, der Atlas-Versicherungsgesellschaft, der Senz u. Co. A.-G., der Pfälzischen Nähmaschinen- und Strickerei-Fabrik in Kaiserslautern u. a. m. Seine vielseitigen Kenntnisse und seine reichen Erfahrungen stellten ihn in den Dienst aller dieser Unternehmen.

R New York, 8. Januar.
Wie schon zu wiederholten Malen, wird auch jetzt ein
ausgefallener Beschluß in der mexikanischen Anwesenheit
prophesiert. Willens Gesundheitszustand gibt
immerhin zu Besorgnis Anlaß; er scheint schon lange herum
zu lazierten, ohne daß irgend etwas darüber in die Zeitung
kam. Der Präsident ist besorgt wegen der Geschäftslage
und sucht deshalb die radikalen Kongreßmitglieder von neuen Vor
schlägen zurückzuhalten.

Wieder ist die **Warenmarktsituation** verunsichert, die Warenpreise sinken, während die Optimismus über die Entwicklung des Geschäftslages, die Schluß für den Nachfrager nicht hervorheben, daß die Lagerbestände der Kaufleute recht niedrig seien, was auch von der Handelspresse bestätigt wird. Viele Branchen halten sich noch sehr zurück, während sich wiederum andere Etablisments neue Leute einstellen, so z. B. die Sigs Machinery Co. (der Schuhfabr.) daselbst, die von den Glasfabriken und einigen Stahlwerken. Die im Zusammenhang mit Warenhäusern betriebenen Banken hatten sehr großen Runn standhalten infolge Zahlungsschwierigkeiten einzelner Siegel-Unternehmungen. Die Gesamtverbindlichkeiten dieser in Verlegenheit befindlichen Siegel - Unternehmungen betragen Doll. 734 Mill. Von den Wochenberichten der Auskunftsämter meldet Bradstreet die übliche Fiebergrube; die Jahreserlöse seien ungefähr so wie im Vorjahre. Auch Duns meldet, daß im Febrargeschäft größere Ruhe herrsche, indessen sei der Optimismus größtes als bisher. Die Zahl der Insolvenzen beruigt nach dieser Quelle im Monat Dezember Doll. 14 480 000 gegen Dallas 18 164 000 im Vorjahre. — Die Verkehrseinnahmen der Eisenbahnen sind in allen Teilen des Landes ungenügend; namentlich nimmt der Güterverkehr auf den westlichen Bahnen ab und da die Getreidebewegung nur erheblichen Teil erfüllt ist, so ist eine Besserung nicht zu erwarten. Die westlichen Arbeiter streikiren, sind immer noch nicht beigelegt, nur der Streik der Philadelphia Eisenbahner ist beendet.

An der Börse haben viele Broker im Hinblick auf die steuerebenen Geschäftsmöglichkeiten ihren Einfluß auf sich verschafft und versuchen, aufzugeben. Die Banken sammeln Geld an, als Vorbereitung für die Einführung des neuen Bankensystems. Man erwartet eine Zusammenhang damit für die Januar steife Geldkrise. Wallstreet Journal bespricht die niedrige Diskontrate in Berlin und stützt einen Mann Namen nicht genannten internationalen Bankier, der die Berliner Rate als künstlich niedrig gehalten bezeichnet. Die entsprechenden Manipulationen seien ausschließlich zur Vorbereitung für die kommende große Anleihe: Immer wenn eine solche in Aussicht sei, werde die Diskontrate reduziert.

Die Kurse für die 35 meistgekauften Eisenbahnwerte stiegen während der letzten 14 Tage um 0,73 pct.

	1. Januar	13. April	34. Okt.	11. Dez.	19. Dez.	1901: 2. Jan.
...	...	...	...	...	...	...

Die **Decksäcke** betragen 1990/91 nach amerikanischen Ländern: 100 000, nach anderen Ländern 100 000. Die Weizen die Spätsämlinge abwärts, die Zufuhren sind im Vergleich mit den Zufuhren für Mais ist die Stimmung weniger günstig als bisher, besonders für Mais ist die Effektivware die Stimmung vorwiegend fest. Für Hafer ist keinset Anreuz vorhanden. Die Getreidedurchschnitte nach dem westlichen Stapelplätzen betragen 590 000 (f. v. 542 000) Bushels, 582 (531) Mhl. Bushels Weizen, 9 980 000 (9 560 000) Bushels Mais und 4 181 000 (3 942 000) Bushels Hafer. Nach den europäischen Kontinenten wurden exportiert 70 000 (wie f. v.) Barrels Mehl und 601 600 (680 000) Bushels Mais.

Feb. 2, entry 2		Feb. 2, entry 3	
Atlantic common	93.5%	93.7%	93.5%
Indian Pacific & sh.	154.7%	155.0%	154.7%
Walrus	94.0%	94.1%	94.0%
Southern Pacific	68.2%	68.3%	68.2%
Erle common sh.	27.4%	27.5%	27.4%

[illegible]

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071	2072	2073	2074	2075	2076	2077	2078	2079	2080	2081	2082	2083	2084	2085	2086	2087	2088	2089	2090	2091	2092	2093	2094	2095	2096	2097	2098	2099	2100
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071	2072	2073	2074	2075	2076	2077	2078	2079	2080	2081	2082	2083	2084	2085	2086	2087	2088	2089	2090	2091	2092	2093	2094	2095	2096	2097	2098	2099	2100	
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071	2072	2073	2074	2075	2076	2077	2078	2079	2080	2081	2082	2083	2084	2085	2086	2087	2088	2089	2090	2091	2092	2093	2094	2095	2096	2097	2098	2099	2100	

Vom 5. Januar ab sind bis 1. Dezember 1915 ausschließlich Zertifikate über Canada Eisenbahn - Aktien nur beizubringen mit dem Stempelstempel "Dividende Januar 1914 bezahlt". Abschlag 2,00 pCt.

Bei der Großen Berliner Straßenbahn betrugen die Einnahmen im Dezember 1913 noch 3 348 969 (Dz. 1913 S. 3 348 969), die Gesamteinnahmen des Jahres 1913 betrugen 44 493 005 (S. 44 493 005). Aus den Einnahmen trugen die Einnahmen im Dezember 1913 noch 965 500 (S. 875 897) und im ganzen Jahre 10 393 500 (S. 8 811 127). Das ganze Jahr ergibt sich ein Gesamtplus von 3 562 177.

Die Dividende der Schleswig-Holsteinischen Bank ist wieder 14 pCt. zu schätzen.

Die **Brandenburgische Elektrizitätsgesellschaft** in Berlin, die als Besitzerin einer Telefonanlage in Rio de Janeiro im Buchwerte von 16 551 Mill. fungiert, und mit 5 Mill. Aktienkapital gegründet wurde, hatte in 1912/13 in Berlin 15 500 pCt. V. a. 5545) Unkosten und Steuern, wogegen für die Rio de Janeiro Tramway and Light Power Co. diesen Betrag nach Abzug

Bei der Gehr. Lutz A.-G. Maschinenfabrik und Kesselschmiede in Darmstadt ist Kommerzienrat Louis Gröber aus Gesundheitsrücksichten aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Die Dividende der Kaiserwerke A.-G. in Berlin wird nach der „B. Z. am Mitt.“ auf 5 3/4 v. H. 80 vH. besetzt.
Bei der Störche-Zuckerfabrik A.-G. vorm. Koehlmann in Frankfurt a. M. Oder beträgt der Gewinn je Akt. 117,00.

1. V. A. 1990/91: Unter Beobachtung von A 98990 (März 1990) an die Effektivkasse werden bekanntlich 22 000 000 Dividende auf A 800 Millionen Aktien verteilt bei A 7031 (A 7118). Vortrag: Die Generalversammlung beschließt die Ausschüttung von 22 000 000 neuen Aktien und die Erhöhung

zusammen von 1,250.000 neuen Anlagen zwecks Erreichung einer zweiten Rohstoffverarbeitungsfabrik in Lubus, wo bereits, wie in Schmidmühl, und Fürsteneulde eine Stahlfabrik besteht. Für die unannehm einsetzende neue Kampagne bedeute zunächst eine Karbidfabrik vor, deren Beitrag noch höher als im Vor-

« Paris, 3. Jan. 55 N. Die neue 5proz. serbisch
Staatsschuldscheine, die vor kurzem mit einem französischen Ban
kenkonsortium abgeschlossen wurde, gelangt jetzt zur Aus

won. Es sollen davon Frs. 175 Mill. am 12. Januar an etwa 93,50 pCt. emittiert werden. Die restlichen Frs. 75 Mill. werden den Inhabern der erblichen Schatzkammer zum Uebernahmekurs von 83 pCt. plus 3 pCt. für den Stempel in Zahlung gegeben.

Die Fr. 500 Mill. neue russische Eisenbahnleiche werden

Offene Stellen

Zur Leitung
einer bedeutenden
Rauch- u. Kautabakfabrik
wird zum baldigen Eintritt
erfahrener Fachmann
gesucht.

Fleißigem, tüchtigem Herrn ist einträgliche Lebensstellung geboten.
Schriftliche Offerten mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche etc. unter O V 19035 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Kassenarzt,
nicht dem Leipziger Verband angehörend, für 650 Mitglieder
gesucht.
Krankenkasse der Maschinenfabrik Johannisberg
in Seifenheim.

erste Verkäuferinnen

D. Jacobsohn
Hannover.

II. Inland-Buchhalter

gesucht.

Antwerpener

Spediteure und Beiräthler

suchen

Korrespondenten

im Rheinlande und Süddeutschland. —
Briefe unter O. F. 19025 an die
Expedition ds. Blattes.

Maschinenfabrik

Disponenten

Gesucht

Kontorist

Korrespondenz.

Auf 1. April, event. früher, sucht große
Fabrik Süddeutschlands

Herrn oder Dame
für Auslands-Korrespondenz.

Interessenten, kundig des Maschinenschriftens und der Stenographie, wollen
Offerten mit Gehaltsangaben u. Zeugnissen
richten unter O P 19035 an die Exped.
d. Zeitung.

Werkzeugmaschinenfabrik

eingeführten Herrn

für die und Verfertigung von Maschinen, Kesselblechen
über langer Tätigkeit, Angabe der Gehalts-
ansprüche, unter O V 19035 an die Exped.
d. Bl. erbeten.

Bedeutende Firma der Maschinenbranche
sucht zur Leitung ihres umfang-
reichen Nachkalkulationsbüros
eine erste Kraft,

welche außer vorzüglichen buchhalterischen
Kenntnissen weitgehende, in mehrjähriger leiten-
der Tätigkeit erworbene betriebstechnische Er-
fahrungen aufweisen kann.
Ausführliche Bewerbungen mit Berücksichti-
gung der Gehaltsansprüche und des frühesten
Eintrittstermins nimmt die Expedition ds. Blattes
unter O V 19019 entgegen.

großen Aktienspinnerei
erste kaufmännische Kraft
aus der Branche.

Eintritt baldmöglichst; Gehalt hoch;
Ausfahrt auf Kosten gegeben.
Offert unter O J 19029 an die Expedition ds. Bl.

Möbelfabrik.

Fachmann gesucht.

Ein Mann, der sich mit der Einrichtung von
Küchen beschäftigt, wird gesucht. Er soll
auch in der Reparatur von Küchengeräten
verschieden sein. Offert unter O V 19016 an die
Expedition ds. Blattes.

Betriebsleiter

gesucht;

Ein Mann, der sich mit der Einrichtung von
Küchen beschäftigt, wird gesucht. Er soll
auch in der Reparatur von Küchengeräten
verschieden sein. Offert unter O V 19016 an die
Expedition ds. Blattes.

tüchtigen jungen Mann

für meine

Sanitäts-Abteilung für Infanterie.

Ein Mann, der sich mit der Einrichtung von
Küchen beschäftigt, wird gesucht. Er soll
auch in der Reparatur von Küchengeräten
verschieden sein. Offert unter O V 19016 an die
Expedition ds. Blattes.

Kurzwaren.

Reisender

tüchtigen jungen Mann

für Verkauf und Reise.

Debüser & Co.

Göln

Schneidergeschäft.

Reisender

für Pfalz, Baden, Saargebiet und Elsaß-
Lothringen gesucht.

Offerten mit Zeugnis-Abdrucken unter
O T 19036 an die Expedition dieser Zeitung.

Maschinenöl-Importeurs u. Fettfabrik

Reisenden

Ein Mann, der sich mit der Einrichtung von
Küchen beschäftigt, wird gesucht. Er soll
auch in der Reparatur von Küchengeräten
verschieden sein. Offert unter O V 19016 an die
Expedition ds. Blattes.

Bier-Reisender!

Bier-Reisenden

Ein Mann, der sich mit der Einrichtung von
Küchen beschäftigt, wird gesucht. Er soll
auch in der Reparatur von Küchengeräten
verschieden sein. Offert unter O V 19016 an die
Expedition ds. Blattes.

Pariser Modellhaus

sucht Reisenden

Ein Mann, der sich mit der Einrichtung von
Küchen beschäftigt, wird gesucht. Er soll
auch in der Reparatur von Küchengeräten
verschieden sein. Offert unter O V 19016 an die
Expedition ds. Blattes.

Reiseposten
in der Beleuchtungsbranche.

Ein unserer Herren Reisenden, der
seit 30 Jahren für uns die Kundschaft
Rheinlands, Westfalens u. Els-Lothringens
besucht, wünscht in den Ruhestand zu
treten und sucht wir für diesen Posten
geeigneten Ersatz. Nur Herren (25-35
Jahre alt), welche die Gas-, elektr. und
Petrol-Beleuchtungs-Branche genau
kennen und schon jahrelang mit nach-
weislich gutem Erfolg reisen, wollen sich
melden. Offerten unter O J 20385 an die
Expedition d. Blattes.

Militärkantin
eingeführter Reisender

für einen bewährten großen Konsum-
artikel per sofort gesucht. Angeb. mit Ge-
haltsanspr. unt. O U 19018 an die Expe-
dition dieses Blattes.

Zum Eintritt 1. Februar.

Einfäufer.

Nur Herren, die bereits obige Stelle
mit großem Erfolg bekleidet, werden
berücksichtigt. Offerten mit Photo-
graphie, Gehaltsansprüchen und Zeug-
nisabdrucken erbeten.

tüchtiger Verkäufer

für die Bahnhofs-Buchhandlung

einer größeren Stadt Rheinlands gesucht.
Herren, welche bereits einer Bahnhofs-
buchhandlung vorzustehen oder im Buch-
handel tätig waren, werden bevorzugt.
Anschauliche Existenz bei zufrieden-
stellenden Leistungen, Lebensstellung, An-
sichtharkeit Offerten mit Zeugnisabdrucken
und Photographie unter O N 19016 an
die Expedition ds. Blattes erbeten.

AEG

Maschinenbauer

19-22 Jahre alt, gesund, mit norm. Sch-
ulbildung, guter Schulbildung, die 3 Jahre
gelehrt haben, wovon 12 Monate im
Dampfmotoren- oder Maschinenbau, können
sich schriftl. od. persönl. m. selbstgeschr.
Lebenslauf, Zeugnissen, Geburtsurkunde,
Militärpapieren, Invalidenkarte u. a. m.
beglaubigt. Erlaubnisse zum Eintritt
als Ingenieurassistenten melden bei der

Hamburg-Amerika Linie

Maschineninspektion

Hamburg-Kühwärder.

Automatischen Eis- u. Kältemaschine

Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Zum Verkauf von Pflanzenfett

(Cocos-Palmkern-Bäckerfett)

werden an allen Orten Deutschlands thätige, bei den
ausländischen Handelsgebiets getätigte

Vertreter

von Seitenher, neu eingeführter Artikel

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Speditionsbüro
der
Bagdadbahn-Bauabteilung in Bagdad
wird ein tüchtiger
Speditionsbeamter

gesucht. Genaue Kenntnis der Uebersee-
spedition und des Auslandgeschäftes, sowie
Beherrschung der französischen Sprache Be-
dingung. Unverheiratete Bewerber im Alter
von circa 30 Jahren mit Kenntnissen im
Eisenbahnmateriellwesen werden bevorzugt.
Ferner wird für die genannte Bauabteilung ein
zweiter Magazinbeamter

gesucht, der gute Kenntnisse im Eisenbahn-
materiellwesen besitzt, die französische Sprache
beherrscht und im Maschinenschreiben be-
wandert ist.

Gesuche mit Zeugnisabdrucken und Lebens-
lauf sind unter der Bezeichnung

„Speditionsbeamter für Bagdadbahn“ bzw.
„Magazinbeamter für Bagdadbahn“

zu richten an

Philippholzmann & Co., G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., Obermainstr. 51.

Eintritt 1. Februar.

Ich suche für meine bedeutende Ab-
teilung

Gardinen, Teppiche,
Kübelstühle und Kleinfachhandel

einen tüchtigen energischen

Einfäufer.

Nur Herren, die bereits obige Stelle
mit großem Erfolg bekleidet, werden
berücksichtigt. Offerten mit Photo-
graphie, Gehaltsansprüchen und Zeug-
nisabdrucken erbeten.

H. Eublin, Magdeburg.

Stafien.

Ein Mann, der sich mit der Einrichtung von
Küchen beschäftigt, wird gesucht. Er soll
auch in der Reparatur von Küchengeräten
verschieden sein. Offert unter O V 19016 an die
Expedition ds. Blattes.

Damenpuckbranche

Ein Mann, der sich mit der Einrichtung von
Küchen beschäftigt, wird gesucht. Er soll
auch in der Reparatur von Küchengeräten
verschieden sein. Offert unter O V 19016 an die
Expedition ds. Blattes.

Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Jungluskonfektion.

Vertreter gesucht.

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

Reisende, Vertreter

an allen Orten Deutschlands, Österreichs, Ungarns
u. Russlands gesucht. Offert. mit H R 6932 an Rudolf
Mosse, Hamburg erbeten.

18